

Größte Goldmine in Planung

Gold Fields und AngloGold Ashanti haben sich auf die Eckdaten eines geplanten Joint Ventures (JV) in Ghana geeinigt, bei dem die Tarkwa-Mine von Gold Fields und die benachbarte Iduapriem-Mine von AngloGold Ashanti zusammengelegt werden sollen, um die größte Goldmine Afrikas zu schaffen. 16.03.2023

Kenia: Lebensraum versiegt

Der Kamnarok See im kenianischen Rift Valley war früher die Heimat von 10.000 Krokodilen, der zweitgrößte Ort nach dem Tschad See. Meist wegen Schwankungen der Wettersysteme ist der See fast gänzlich ausgetrocknet. Krokodilkadaver sind auf dem rissigen Boden verstreut. Die wenigen überlebenden Tiere sind in nahe gelegene Dämme umgesiedelt. 15.03.

Kenia: Importverbote für Milchpulver

Ein unbefristetes Importverbot für Milchpulver wurde verhängt, um vor Überproduktion und niedrigen Preisen in Erwartung der langen Regenfälle zu schützen. Das Verbot verstößt gegen die Freihandelsabkommen der Ostafrikanischen Gemeinschaft (EAC) über den freien Warenverkehr und den Gemeinsamen Markt. Uganda und Ruanda sind die beiden führenden afrikanischen Länder, aus denen Kenia Milchprodukte importiert. Eine beispiellos lange Dürre in der Region hat zu den aktuell hohen Milchpreisen geführt. 16.03.2023

Ägypten: Bedingungen für Einbürgerung gelockert

Ägypten hat die Bedingungen für die Verleihung der Staatsbürgerschaft an Ausländer gelockert. Nach den neuen Änderungen, können Ausländer einen ägyptischen Pass erhalten, wenn sie eine dem Staat oder einem öffentlichen Unternehmen gehörende Immobilie im Wert von mindestens 300.000 Dollar kaufen oder eine Einzahlung auf ein ägyptisches Bankkonto in Höhe von 500.000 Dollar vornehmen. 14.03

Malawi: Katastrophenzustand ausgerufen

Tropensturm Freddy richtet in Mosambik und Malawi weitere Verwüstungen an. In der Stadt Blantyre wurden allein 85 Todesfälle verzeichnet. Der Sturm hat die Stromerzeugungskapazität lahmgelegt und die nationale Stromerzeugungsgesellschaft sagt, dass sie nicht in der Lage ist, die Stromversorgung mit ihrem Wasserkraftwerk wiederherzustellen, da sich durch Überschwemmungen Trümmer angesammelt haben. Wetterexperten sagen, dass starke Regenfälle und Überschwemmungen am Dienstag anhalten werden, da sich der Sturm voraussichtlich am Mittwoch aus Malawi zurück in den Indischen Ozean zurückziehen wird.

Kongo- DRC: Drohender Vulkanausbruch

Vulkanologen haben ein Glühen an der Spitze des Nyamulagira-Vulkans im Osten der Demokratischen Republik Kongo beobachtet. Den neuesten Daten zufolge wird dies durch eine Bewegung von Lava in geringer Tiefe in Richtung des zentralen Kraters des Nyamulagira-Vulkans verursacht. Der letzte größere Ausbruch des Nyamulagira fand 2011 statt – es war der Größte seit 100 Jahren. 14.03.2023

Tunesien: Gewählte Gemeinderäte auflösen

Präsident Kais Saied hat angekündigt, dass die 2018 gewählten Gemeinderäte aufgelöst und durch so genannte Sonderdelegationen ersetzt werden sollen.

Die Räte galten als eine der demokratischen Errungenschaften in Tunesien nach dem Aufstand von 2011, der das autokratische Regime von Zine al-Abidine Ben Ali stürzte. Die Räte werden von den heute wichtigsten Oppositionsparteien dominiert. 14.03.2023

Botsuana: Solarrucksäcke für Schulkinder

Der 32-jährige Elektronikingenieur Kedumetse Liphi entwickelte die Solarrucksackmarke mit dem Namen "Chedza" (Licht). Bei der solarbetriebenen Erfindung handelt es sich um einen kompakten Rucksack aus strapazierfähigem, wasserdichtem Segeltuch mit einem integrierten Solarpanel, das tagsüber das Sonnenlicht aufnimmt und speichert, um es später in der Nacht zu nutzen. Das LED-Licht kann bis zu 7 Stunden leuchten. Jeder Rucksack kostet \$54. 14.03.2023

Britisch-afrikanischer Investitionsgipfel

24 afrikanische Staatsoberhäupter werden zum zweiten persönlichen britisch-afrikanischen Investitionsgipfel in London erwartet, da das Vereinigte Königreich seine Afrikapolitik nach dem Brexit verstärkt hat. Der britische Premierminister Rishi Sunak erklärt: „Dieser Gipfel wird dafür sorgen, dass wir das Potenzial unserer Beziehungen in ganz Afrika nutzen und unsere Volkswirtschaften gemeinsam wachsen lassen können, um sie stärker, widerstandsfähiger und innovativer zu machen.“ 13.03.2023

Sudan: UN verlängert Sanktionen

Der UN-Sicherheitsrat hat die Sanktionen und ein Waffenembargo gegen den Sudan um ein Jahr verlängert. Der 15-köpfige Rat stimmte dafür, das Mandat bis zum 12. März nächsten Jahres zu verlängern. Dreizehn Länder stimmten für den Antrag, Russland und China enthielten sich. 13.03.2023

Kenia: Dollarknappheit außer Kontrolle

Die Zentralbank von Kenia (CBK) hat die Geschäftsbanken angewiesen, nach einem Mangel an der Währung Dollars zu rationieren. Kenias Handelsminister Moses Kuria sagte, der Dollarmangel im Land liege außerhalb der Kontrolle der Regierung. Der Mangel sei zwar ein globales Problem; er beschuldigte aber auch Kenias Kultur, nämlich Dinge zu importieren, die vor Ort hergestellt werden können. Der kenianische Schilling hat seit über einem Jahr 9% gegenüber dem Dollar verloren, was die Lebenshaltungskosten in die Höhe treibt. Bankenexperten verbinden jedoch die anhaltende Dollarkrise und die anschließende Abschwächung des Schillings mit den strengen Interbanken-Forex-Vorschriften der kenianischen Zentralbank. 11.03.2023

Weitere Info: <https://www.netzwerkafrika.de/>

[Äthiopien: Aufforderung monatelange Blockade zu beenden](#)

[Namibia: Frau soll Präsidentin werden](#)

[Tunesien: Neues Parlament und Legitimationskrise](#)

[Mauretanien: Kamelkavallerie bekämpft Dschihadisten](#)

[Von Pastorin zur First Lady](#)

[Libyen: Tonnenweise Uran verschwunden](#)

Malawi erklärt 14-tägige Staatstrauer wegen Zyklon-Todesfällen

Die Tagesschau berichtet: [„Tunesien ist zum Freiluftgefängnis geworden“](#)